

Erlebnistag auf dem Kasernengelände

E-Mobilität steht im Vordergrund

kab Aurich. Am 31. März stehen auf dem Auricher Kasernengelände beim Familientag alle Zeichen auf Ausprobieren und Erleben. Wie Aurichs Baurätin Irina Krantz sagte, veranstaltet die Stadt an dem Sonntag von 13 bis 17 Uhr einen Familientag zum Thema Energie- und Mobilitätskonzepte (Seite 1).

Was trocken klingt, soll spielerisch alternative Fortbewegungsmittel ins Bewusstsein rücken. Autos müssen an dem Tag an der Skagerrakstraße abgestellt werden. Dafür dürfen Fahrräder mit aufs Gelände genommen werden. Die Besucher sollen laut Krantz ein Gefühl für Distanzen entwickeln und sich über neue Fortbewegungsformen wie Pedelecs, Segways und einiges andere informieren.

Ganz ohne Autos verläuft der Tag aber nicht. Während der größte Teil des Geländes autofrei bleibt, können Besucher auf dem Hubschrauber-

landeplatz E-Autos testen. Die Stadtwerke Aurich informieren über verschiedene Formen von E-Mobilität. Auch der Verein Car-Sharing ist laut Krantz mit von der Partie. Gemeinsam genutzte Autos würden ebenfalls zum Konzept des möglichst autoarmen Quartiers passen.

Aber: Andernorts seien solche Konzepte schon ins Leere gelaufen und nicht angenommen worden. „Auf dem Papier können wir das gut planen“, so Krantz, „besser ist es aber, schon jetzt Meinungen einzuholen, ob die späteren Nutzer das auch annehmen.“

Als zweiten Punkt soll es am 31. März um das noch aus Bundeswehrzeiten stammende Nahwärmenetz gehen. „Das würden wir gerne erhalten“, so Krantz.

Neben den Zukunftskonzepten gibt es am Familientag auch Spielmöglichkeiten sowie etwas zu Essen und zu Trinken auf dem Gelände.